

PRESSEMITTEILUNG

12.09.2022

Arbeitsmarkt - Info

Kommentar zum Stand der Arbeitslosigkeit im August 2022

Weiterer Anstieg der Arbeitslosenzahlen in Ostbelgien im August

Ende August 2022 waren in Ostbelgien 2.529 Vollarbeitslose gemeldet. Dies sind 100 Personen mehr als im Juli. Damit setzt sich der jahreszeitliche Anstieg der Arbeitslosenzahl im Sommer fort. Die Arbeitslosenrate steigt auf 6,7%.

Insgesamt waren nach Angaben des Arbeitsamtes Ende August 1.210 Männer (42 mehr als im Juli) und 1.319 Frauen (+57) als Arbeitsuchende ohne Beschäftigung eingetragen. Insgesamt sind rund 4,1% mehr Personen gemeldet als im Vormonat. Seit dem Beginn der Ferienzeit Ende Juni sind 401 Arbeitsuchende mehr gemeldet, was einem Anstieg um fast 19% entspricht.

Im Norden Ostbelgiens waren 1.969 Personen als Arbeitsuchende eingetragen, rund 3% mehr als im Juli. Die Arbeitslosenrate steigt hier auf 8,8%. In den südlichen Gemeinden sind 560 Personen gemeldet, was einer Steigerung um fast 8% entspricht. Die Arbeitslosenrate bleibt hier aber weiterhin unter 4%.

Die gestiegenen Arbeitslosenzahlen sind zum Teil auf die Eintragung von Schulabgängern zurückzuführen, deren Anzahl im August nochmals um 41 Personen gestiegen ist. Eine weitere Gruppe, deren Zahl ebenfalls wieder deutlich zugenommen hat, sind die Flüchtlinge aus der Ukraine. Dabei handelt es sich zum Teil um Personen, die bereits vor einigen Wochen in Ostbelgien angekommen sind, aber aus technischen Gründen erst jetzt in der Arbeitslosenstatistik erfasst werden. Mittlerweile beträgt die Zahl der Flüchtlinge, die sich als Arbeitsuchende eingetragen haben, 105 Personen. Zwei Drittel davon (68 Personen) wohnen im Süden der Gemeinschaft (in Worriken oder bei Gastfamilien), was sich naturgemäß deutlich auf die niedrige Arbeitslosigkeit in den Eifelgemeinden auswirkt.

Auch in den anderen Landesteilen sind die Arbeitslosenzahlen saisonal bedingt weiter gestiegen, im Landesschnitt um +2,7%. Insgesamt wurden Ende August in Belgien rund 478.000 Personen als Vollarbeitslose gezählt. In Wallonien und Flandern liegt der Anstieg jeweils bei +2,6%. Die Arbeitslosenrate Belgiens steigt auf 9,1%. Im regionalen Vergleich ist die niedrigste Arbeitslosenrate mit 5,5% weiterhin in Flandern zu verzeichnen.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Arbeitslosenzahlen in Ostbelgien erstmals seit Februar 2021 wieder gestiegen. Ende August 2022 sind 40 Personen mehr gemeldet als zum gleichen Zeitpunkt im Vorjahr, was einem Anstieg um 1,6% entspricht. Die ist einerseits auf die Ukraine-Flüchtlinge zurück zu führen, zum andern sind aber auch mehr Schulabgänger und Sozialhilfeempfänger als letztes Jahr eingetragen. Nur bei der Gruppe der Empfänger von Arbeitslosengeld sind die Werte im Vergleich zum Vorjahr weiter rückläufig.

In Flandern und Brüssel sind auch Ende August weniger Arbeitsuchende gemeldet als im Vorjahr. In Wallonien hingegen setzt sich der bereits seit Juni festgestellte Anstieg weiter fort (+3,6%). Auf Landesebene liegt durch diese unterschiedliche Entwicklung in den beiden großen Landesteilen nur noch ein Rückgang um -0,6% vor.

Vollarbeitslose in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens – August 2022

Arbeitslose nach Geschlecht	Aug 22	Anteil in %	Jul 22	Aug 21	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
Männer	1.210	47,8%	1.167	1.178	+43	+3,7%	+32	+2,7%
Frauen	1.319	52,2%	1.262	1.311	+57	+4,5%	+8	+0,6%
Gesamt Arbeitslose	2.529	100%	2.429	2.489	+100	+4,1%	+40	+1,6%

Arbeitslosenrate	Männer	Frauen	Gesamt
Aktive Bevölkerung (Stand 2019) *	19.932	17.572	37.504
Deutschsprachige Gemeinschaft	6,1%	7,5%	6,7%
Kanton Eupen	8,3%	9,2%	8,8%
Kanton St.Vith	2,9%	4,7%	3,7%
Arbeitsuchende < 25 Jahre	9,9%	14,3%	11,8%
Arbeitsuchende > 50 Jahre	6,1%	6,4%	6,2%



Arbeitslose nach Regionen **	Aug 22	AL-Rate	Jul 22	Aug 21	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
Deutschsprachige Gemeinschaft	2.529	6,7%	2.429	2.489	+100	+4,1%	+40	+1,6%
Wallonische Region (ohne DG)	216.770	13,8%	211.182	209.164	+5.588	+2,6%	+7.606	+3,6%
Flämische Region	169.852	5,5%	165.587	177.976	+4.265	+2,6%	-8.124	-4,6%
Region Brüssel-Hauptstadt	88.638	16,4%	86.167	90.863	+2.471	+2,9%	-2.225	-2,4%
Belgien	477.789	9,1%	465.365	480.492	+12.424	+2,7%	-2.703	-0,6%

Kategorien	Männer	Frauen	Gesamt	Anteil in %	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
Arbeitsuchende Anwärter auf AL-Geld	759	764	1.523	60,2%	+13	+0,9%	-125	-7,6%
Schulabgänger in Berufseingliederungszeit	122	122	244	9,6%	+41	+20,2%	+37	+17,9%
Sonstige arbeitslose Arbeitsuchende	258	267	525	20,8%	+4	+0,8%	+41	+8,5%
davon: über ÖSHZ eingetragen	187	233	420	16,6%	0	0,0%	+19	+4,7%
Freiwillig eingetragene Arbeitslose	71	166	237	9,4%	+42	+21,5%	+87	+58,0%
davon: Ukraine-Flüchtlinge	23	82	105	4,2%	+38	+56,7%	+105	

Altersgruppen	Männer	Frauen	Gesamt	Anteil in %	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
unter 25 Jahre	201	218	419	16,6%	+65	+18,4%	+55	+15,1%
25-29 Jahre	121	133	254	10,0%	+7	+2,8%	-18	-6,6%
30-39 Jahre	228	315	543	21,5%	+25	+4,8%	+16	+3,0%
40-49 Jahre	209	251	460	18,2%	+3	+0,7%	+8	+1,8%
über 50 Jahre	451	402	853	33,7%	0	0,0%	-21	-2,4%

Dauer der Arbeitslosigkeit	Männer	Frauen	Gesamt	Anteil in %	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
< 6 Monate	466	555	1.021	40,4%	+101	+11,0%	+154	+17,8%
6-12 Monate	171	141	312	12,3%	+1	+0,3%	-51	-14,0%
1-2 Jahre	178	193	371	14,7%	+3	+0,8%	-46	-11,0%
2-5 Jahre	207	216	423	16,7%	-5	-1,2%	+15	+3,7%
> 5 Jahre	188	214	402	15,9%	0	0,0%	-32	-7,4%
> 1 Jahr	573	623	1.196	47,3%	-2	-0,2%	-63	-5,0%

Ausbildungsniveau ***	Männer	Frauen	Gesamt	Anteil in %	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
Primarschule	258	219	477	18,9%	-14	-2,9%	+46	+10,7%
Sekundar Unterstufe	246	220	466	18,4%	+10	+2,2%	-135	-22,5%
Abgeschl. Lehre	190	176	366	14,5%	-4	-1,1%	+169	+85,8%
Sekundar Oberstufe	318	403	721	28,5%	+48	+7,1%	+27	+3,9%
Hochschule / Universität	156	270	426	16,8%	+32	+8,1%	+20	+4,9%
Sonst. Ausbildung / Ausland	42	31	73	2,9%	+28	+62,2%	-87	-54,4%

Gemeinden / Kantone	Männer	Frauen	Gesamt	AL-Rate	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
Amel	27	54	81	2,9%	+9	+12,5%	+6	+8,0%
Büllingen	37	58	95	3,6%	+6	+6,7%	+14	+17,3%
Burg Reuland	33	38	71	3,7%	+7	+10,9%	+18	+34,0%
Bütgenbach	60	65	125	4,6%	+23	+22,5%	+29	+30,2%
Sankt Vith	82	106	188	3,8%	-4	-2,1%	+2	+1,1%
Kanton Sankt Vith	239	321	560	3,7%	+41	+7,9%	+69	+14,1%
Eupen	515	540	1.055	11,2%	+28	+2,7%	-7	-0,7%
Kelmis	220	213	433	8,6%	+14	+3,3%	-25	-5,5%
Lontzen	87	94	181	6,2%	+6	+3,4%	+4	+2,3%
Raeren	149	151	300	5,8%	+11	+3,8%	-1	-0,3%
Kanton Eupen	971	998	1.969	8,8%	+59	+3,1%	-29	-1,5%

Entwicklung	Männer	Frauen	Gesamt	AL-Rate	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
August 2000	677	1.142	1.819	6,0%	+124	+7,3%	-105	-5,5%
August 2005	1.095	1.571	2.666	8,1%	+97	+3,8%	+184	+7,4%
August 2010	1.396	1.677	3.073	9,1%	+87	+2,9%	-24	-0,8%
August 2015	1.525	1.647	3.172	9,4%	+60	+1,9%	-203	-6,0%
August 2018	1.257	1.387	2.644	7,1%	+71	+2,8%	-223	-7,8%
August 2019	1.283	1.343	2.626	7,1%	+77	+3,0%	-18	-0,7%
August 2020	1.370	1.373	2.743	7,4%	-30	-1,1%	+117	+4,5%
Januar 2021	1.226	1.143	2.369	6,4%	+28	+1,2%	+75	+3,3%
Februar 2021	1.251	1.164	2.415	6,5%	+46	+1,9%	+93	+4,0%
März 2021	1.163	1.104	2.267	6,1%	-148	-6,1%	-51	-2,2%
April 2021	1.139	1.070	2.209	5,9%	-58	-2,6%	-163	-6,9%
Mai 2021	1.091	1.029	2.120	5,7%	-89	-4,0%	-287	-11,9%
Juni 2021	1.080	1.065	2.145	5,8%	+25	+1,2%	-303	-12,4%
Juli 2021	1.191	1.295	2.486	6,7%	+341	+15,9%	-287	-10,3%
August 2021	1.178	1.311	2.489	6,7%	+3	+0,1%	-254	-9,3%
September 2021	1.141	1.178	2.319	6,2%	-170	-6,8%	-177	-7,1%
Oktober 2021	1.107	1.122	2.229	6,0%	-90	-3,9%	-213	-8,7%
November 2021	1.079	1.075	2.154	5,8%	-75	-3,4%	-200	-8,5%
Dezember 2021	1.096	1.068	2.164	5,8%	+10	+0,5%	-177	-7,6%
Januar 2022	1.110	1.046	2.156	5,8%	-8	-0,4%	-213	-9,0%
Februar 2022	1.059	1.050	2.109	5,7%	-47	-2,2%	-306	-12,7%
März 2022	1.039	1.029	2.068	5,6%	-41	-1,9%	-199	-8,8%
April 2022	1.045	1.024	2.069	5,6%	+1	+0,0%	-140	-6,3%
Mai 2022	1.060	1.027	2.087	5,6%	+18	+0,9%	-33	-1,6%
Juni 2022	1.061	1.067	2.128	5,7%	+41	+2,0%	-17	-0,8%
Juli 2022	1.167	1.262	2.429	6,5%	+301	+14,1%	-57	-2,3%
August 2022	1.210	1.319	2.529	6,8%	+100	+4,1%	+40	+1,6%

* Berechnung: Ostbelgienstatistik ** Angaben: FOREM, VDAB, Actiris / Berechnung Aktive Bevölkerung der Regionen: Steunpunt Werk
 *** Die Abweichungen beim Ausbildungsniveau sind zum Teil bedingt durch eine Anpassung der genutzten Kodierung im März 2022.